

neue Arbeiten von Maria Lassnig, Gisela Breitling und Evelyn Kuwertz. Von Victoria Bell, Magdalena Abakanowicz und Susanne Wehland wählten sie Skulpturen aus, von Marianne Pohl und Margaret Raspe bauten sie Installationen auf. Die Raumkapazitäten der Akademie und vor allem die Aufnahme-Fähigkeit der BesucherInnen hätte allerdings nahe legen sollen, diese Museums-Utopie nicht zur gleichen Zeit zu planen.

Katrin Bettina Müller

#### „Dein Land ist morgen...“

„Der Kunst von Frauen überhaupt werden in den 80er Jahren, wie ehemals, eher die (vielleicht inzwischen etwas größer gewordenen) Nischen im Kunstbetrieb zugewiesen, denn in den wichtigsten Sammlungen und großen Ausstellungen ist sie nach wie vor nur am Rande vorhanden.“ Aufgrund dieses Resümees des Kunstbetriebes konzipierte die Projektgruppe des „Verborgenen Museums“ die ergänzende Schau „Dein Land ist Morgen, tausend Jahre schon“. Darin wird eine breite Wunschliste von Künstlerinnen vorgestellt, von denen ihrer Bedeutung angemessene Werke in Berliner Museen fehlen: Sie zeigen Bilder von Irmgard Wessel-Zumloh und Vierra da Silva da Silva aus den 50er und 60er Jahren, eine Landschaft von Helen Frankenthaler und